

Der Schnullerfisch

Seite 17 -24

Ich habe die Ereignisse in der Geschichte in verschiedene Abschnitte geteilt und vertauscht.

- * Lies die einzelnen Abschnitte genau!
- * Schneide sie aus!
- * Lege sie so zusammen wie es in der Geschichte geschehen ist!
- * Klebe die richtig zusammengestellten Teile auf ein neues Blatt!

| | |
|----|---|
| 3. | <p>Das störte den dicken Fisch aber erst, als er so dick war, dass er nicht mehr zwischen den Stängeln der Seerosen durchkonnte. Er beschloss weniger zu essen, aber das war nicht so einfach.</p> |
| | <p>Viele Kinder, die im Park spielten brachten den Fischen Futter. Die Kleinen freuten sich, wenn die Goldfische danach schnappten. Der kleine Goldfisch war stets am schnellsten, wenn es Futter gab. Er wurde daher dicker und dicker. Er wurde ein richtiger Goldkugelfisch.</p> |
| | <p>Im Stadtpark war ein kleiner herrlicher Teich. In ihm gab es den kleinen Goldfisch und viele Geschwister. Die Goldfische freuten sich über das sprudelnde Wasser und die Seerosen im Teich.</p> |
| | <p>Seine Geschwister banden ihm mit Algen das Maul zu. Das half nichts. Er schnappte munter nach jedem Happen. Bald hatten die anderen Fische Angst, er könnte platzen.</p> |
| | <p>Inzwischen ist der Goldfisch kein Kugelgoldfisch mehr. Er kann wieder flitzen und Verstecken spielen.</p> |
| 6. | <p>Der dicke Goldfisch begann daran zu nuckeln. Dies gefiel ihm so gut, dass er ganz vergaß nach den Happen zu schnappen.</p> |
| | <p>Eines Tages ließ ein Kind etwas Rundes, Weiches, aber doch Festes in den Teich fallen. Es war ein Schnuller, den das Kind nicht mehr brauchte.</p> |
| | <p>Aber seinen Schnuller, den hat er immer noch im Maul.</p> |

Der kleine Affe und der Oberpapa

Seite 25 -32

1. Was bekam das Affenkind von seiner Mutter, wenn es Hunger hatte?

2. Warum war das kleine Äffchen mit seinem Futter nicht zufrieden?

3. Warum bekam der Oberpapa die besten Früchte?

4. Womit richtete die Affenmutter den Schlafplatz für ihr Kind?

5. Was machte der Oberpapa nachts?

6. Was machte das Äffchen, als seine Mutter schlief?

7. Wer erwischte den nächtlichen Ausreißer?

8. Wem gehörten die hellen Punkte, vor denen sich Äffchen fürchtete?

9. Was machte er mit seinem kleinen Sohn?

Grüner Frosch mit rotem Po Seite 34 -42

Suche von den 3 angegebenen Antworten die richtige und kreuze sie an!

1. Der grüne Frosch, der auf der grünen Wiese lebte, machte einen Ausflug

O zum Teich.

O auf den Spielplatz.

O in den Park.

2. Er setzte sich auf die rote Bank, weil

O ihm die Farbe Rot gefiel. O er nicht lesen konnte. O er müde war.

3. Als er wieder zum Teich zurückkam, meinte die Ente: „Schau, wie du

O bei deinen Füßen aussiehst! “ O auf deinem Bauch aussiehst! “ O hintenrum aussiehst! “

4. Der Frosch nahm das Wasser als Spiegel und sah, dass

O sein Po rot war. O sein Rücken rot war. O sein Kopf rot war.

5. Mit *O seinen Händen O mit seinen Beinen O mit seinen Ohren* versuchte er die rote Farbe abzukratzen.

6. Was wollte sich der Frosch in seiner Verzweiflung besorgen?

O eine grüne Unterhose O eine grüne Trainingshose O eine grüne Badehose

7. Woraus wollte die Ente dem Frosch eine Hose stricken?

O aus Schilfrohr O aus Algen O aus langen Gräsern

8. Welchen neuen Namen bekam der Frosch?

O Sonnenquaksi O Sonnenfrosch O Sonnenhüpfer

Ein blauer Schmetterling

Seite 57 – 68

Der Fehlerteufel ist unterwegs!

Im nachfolgenden Text haben sich 14 Fehler eingeschlichen.

** Lies den Text genau und wenn du ein inhaltlich falsches Wort findest,*

** klebe einen Schmetterling darüber!*

Als das Lämmchen im Tal geboren wurde, blühten bereits überall violette Herbstzeitlose. (2 Fehler)

Anfangs aß das Lämmchen, und es trank nicht. (1 Fehler)

Eines Tages sah das Lämmchen einen grünen Nachtfalter fliegen. (2 Fehler)

Der gefiel dem kleinen Lamm so gut, dass es fragte: „Willst du mit mir musizieren? “ (1 Fehler)

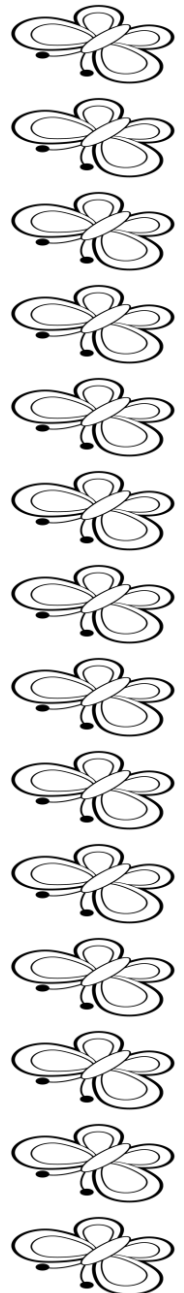
Der Nachtfalter kicherte: „ Willst du dich mit mir vom Orkan tragen lassen? Das kannst du nie! “ (2 Fehler)

Das Lamm war ganz fröhlich, weil es nicht fliegen konnte. (1 Fehler)

Täglich beobachtete es die Adler auf der Wiese und bemühte sich diese nachzumachen. (1 Fehler)

Als es einmal stark schneite, kam der Nachtfalter und das Lamm sagte: „Häng dich unter meinen Schwanz. So bleibst du trocken. (3 Fehler)

So wurden Lamm und Schmetterling gute Feinde. (1 Fehler)



Ein Meter zwanzig Halsweh

Seite 83 -93

* Nimm dein Buch und ordne mit Strichen die Sätze den Tieren zu, die es gesagt haben!

* Nimm dabei verschiedene Farben! Giraffe (2x), Nilpferd (3x), Elefant (1), Affe (3x), Maus (2x)

| | | |
|---|--|--|
| <p>Die Giraffe jammerte</p> <p>Das Nilpferd schnaubte:</p> <p>Der Elefant trompetete:</p> <p>Der Affe schnatterte:</p> <p>Die Maus fiepte:</p> | | <p>O Wie sollst du Halsweh haben? Wenn du Rüsselweh hättest, würde ich das verstehen. "</p> <p>O „Mein langer Hals tut so weh! "</p> <p>O „Aber ich spür´s. Zwischen Kopf und Schulter. "</p> <p>O „Du Ärmste! Zwei Meter Halsweh. Wie schrecklich! "</p> <p>O „Es kommt bei den Hals - schmerzen nicht auf die Länge an. "</p> <p>O Du Blöddaffe! Siehst du was du angestellt hast? "</p> <p>O „Wir müssen helfen! "</p> <p>O „Sie kriegt keine Luft mehr! "</p> <p>O „Kann ich irgendwie helfen? "</p> <p>O „Sie haben es geschafft! "</p> <p>O „Hier anziehen! Runter! Und jetzt hinauf! "</p> |
|---|--|--|

LÖSUNG

Der Schnullerfisch

Ich habe die Ereignisse in der Geschichte in verschiedene Abschnitte geteilt und vertauscht.

- * Lies die einzelnen Abschnitte genau!**
- * Schneide sie aus!**
- * Lege sie so zusammen wie es in der Geschichte geschehen ist!**
- * Klebe die richtig zusammengestellten Teile auf ein neues Blatt!**

| | |
|-----------|---|
| 1. | Im Stadtpark war ein kleiner herrlicher Teich. In ihm gab es den kleinen Goldfisch und viele Geschwister. Die Goldfische freuten sich über das sprudelnde Wasser und die Seerosen im Teich. |
| 2. | Viele Kinder, die im Park spielten brachten den Fischen Futter. Die Kleinen freuten sich, wenn die Goldfische danach schnappten. Der kleine Goldfisch war stets am schnellsten, wenn es Futter gab. Er wurde daher dicker und dicker. Er wurde ein richtiger Goldkugelfisch. |
| 3. | Das störte den dicken Fisch aber erst, als er so dick war, dass er nicht mehr zwischen den Stängeln der Seerosen durchkonnte. Er beschloss weniger zu essen, aber das war nicht so einfach. |
| 4. | Seine Geschwister banden ihm mit Algen das Maul zu. Das half nichts. Er schnappte munter nach jedem Happen. Bald hatten die anderen Fische Angst, er könnte platzen. |
| 5. | Eines Tages ließ ein Kind etwas Rundes, Weiches, aber doch Festes in den Teich fallen. Es war ein Schnuller, den das Kind nicht mehr brauchte. |
| 6. | Der dicke Goldfisch begann daran zu nuckeln. Dies gefiel ihm so gut, dass er ganz vergaß nach den Happen zu schnappen. |
| 7. | Inzwischen ist der Goldfisch kein Kugelgoldfisch mehr. Er kann wieder flitzen und Verstecken spielen. |
| 8. | Aber seinen Schnuller, den hat er immer noch im Maul. |

LÖSUNG**Der kleine Affe und der Oberpapa**

Seite 25 -

32

1. Was bekam das Affenkind von seiner Mutter, wenn es Hunger hatte?
Es bekam Kokosnüsse und Bananen.
2. Warum war das kleine Äffchen mit seinem Futter nicht zufrieden?
Weil der Oberpapa stets die schönsten Bananen und die milchigsten Kokosnüsse bekam.
3. Warum bekam der Oberpapa die besten Früchte?
Er bekam sie, weil er für die Familie die besten Schlafplätze suchte.
4. Womit richtete die Affenmutter den Schlafplatz für ihr Kind?
Sie schleppte Zweige heran, klemmte sie zwischen Äste und gab Blätter darauf.
5. Was machte der Oberpapa nachts?
Er blickte vom höchsten Gipfel, ob keine Gefahr drohe.
6. Was machte das Äffchen, als seine Mutter schlief?
Es kletterte den Stamm hinunter, um sich eine der besten Bananen zu holen.
7. Wer erwischte den nächtlichen Ausreißer?
Der Oberpapa
8. Wem gehörten die hellen Punkte, vor denen sich das Äffchen fürchtete?
Sie gehörten zu einem fauligen Baum.
9. Was machte er mit seinem kleinen Sohn?
Er ging mit ihm zu den Bananen und pflückte zwei Stück. Die ließen sie sich schmecken.

LÖSUNG Grüner Frosch mit rotem Po Seite 34 -42

Suche von den 3 angegebenen Antworten die richtige und kreuze sie an!

1. Der grüne Frosch, der auf der grünen Wiese lebte, machte einen Ausflug

O zum Teich. O auf den Spielplatz. x in den Park.

2. Er setzte sich auf die rote Bank, weil

O ihm die Farbe Rot gefiel. x er nicht lesen konnte. O er müde war.

3. Als er wieder zum Teich zurückkam, meinte die Ente: „Schau, wie du

*O bei deinen Füßen aussiehst! “ O auf deinem Bauch aussiehst! “
x wie du Hintenrum aussiehst! “*

4. Der Frosch nahm das Wasser als Spiegel und sah, dass

x sein Po rot war. O sein Rücken rot war. O sein Kopf rot war.

5. Mit *O seinen Händen x mit seinen Beinen O mit seinen Ohren*
versuchte er die rote Farbe abzukratzen.

6. Was wollte sich der Frosch in seiner Verzweiflung besorgen?

O eine grüne Unterhose O eine grüne Trainingshose x eine grüne Badehose

7. Woraus wollte die Ente dem Frosch eine Hose stricken?

O aus Schilfrohr x aus Algen O aus langen Gräsern

8. Welchen neuen Namen bekam der Frosch?

O Sonnenquaksi x Sonnenfrosch O Sonnenhüpfer

LÖSUNG Ein blauer Schmetterling

Seite 57 – 68

Der Fehlerteufel ist unterwegs!

Im nachfolgenden Text haben sich 14 Fehler eingeschlichen.

** Lies den Text genau und wenn du ein inhaltlich falsches Wort findest,*

** klebe einen Schmetterling darüber! Du kannst auch im Buch nochmals nachlesen!*

Als das Lämmchen im Tal geboren wurde, blühten bereits überall **blaue Enziane**. (2 Fehler)

Anfangs aß das Lämmchen, und es trank **nicht**. (1 Fehler)

Eines Tages sah das Lämmchen einen **blauen Schmetterling** fliegen.
(2 Fehler)

Der gefiel dem kleinen Lamm so gut, dass es fragte: „Willst du mit mir **spielen**? “ (1 Fehler)

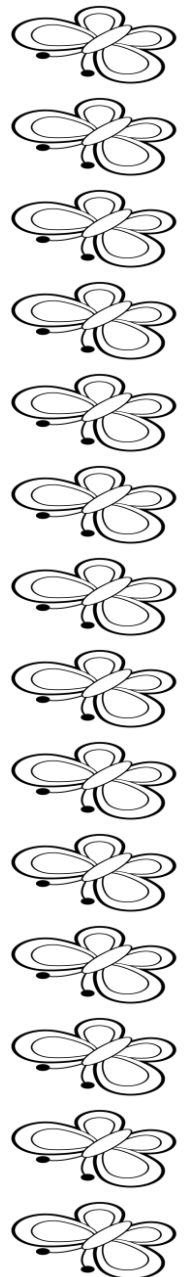
Der **Schmetterling** kicherte: „ Willst du dich mit mir vom **Wind** tragen lassen? Das kannst du nie! “ (2 Fehler)

Das Lamm war ganz **traurig**, weil es nicht fliegen konnte. (1 Fehler)

Täglich beobachtete es die **Vögel** auf der Wiese und bemühte sich diese nachzumachen. (1 Fehler)

Als es einmal stark **regnete**, kam der **Schmetterling** und das Lamm sagte: „Häng dich unter meinen **Bauch**. So bleibst du trocken.
(3 Fehler)

So wurden Lamm und Schmetterling gute **Freunde**. (1 Fehler)



* Nimm dein Buch und ordne mit Strichen die Sätze den Tieren zu, die es gesagt haben!

* Nimm dabei verschiedene Farben! Giraffe (2x), Nilpferd (3x), Elefant (1), Affe (3x), Maus (2x)

| | | |
|---------------------------------------|--|---|
| <p>Die Giraffe jammerte</p> | | <p>O Wie sollst du Halsweh haben? Wenn du Rüsselweh hättest, würde ich das verstehen. "</p> <p>O „Mein langer Hals tut so weh! "</p> |
| <p>Das Nilpferd schnaubte:</p> | | <p>O „Aber ich spür´s. Zwischen Kopf und Schulter. "</p> |
| <p>Der Elefant trompetete:</p> | | <p>O „Du Ärmste! Zwei Meter Halsweh. Wie schrecklich! "</p> |
| <p>Der Affe schnatterte:</p> | | <p>O „Es kommt bei den Hals - schmerzen nicht auf die Länge an. "</p> <p>O Du Blödaffe! Siehst du was du angestellt hast? "</p> |
| <p>Die Maus fiepte:</p> | | <p>O „Wir müssen helfen! "</p> <p>O „Sie kriegt keine Luft mehr! "</p> <p>O „Kann ich irgendwie helfen? "</p> <p>O „Sie haben es geschafft! "</p> <p>O „Hier anziehen! Runter! Und jetzt hinauf! "</p> |